

KRIENMANAGEMENT PRINT IST SYSTEMRELEVANT

Die Verschiebung der *drupa* 2020 ins Jahr 2021 aufgrund der Verbreitung des Coronavirus und der aktuelle Shutdown der Wirtschaft zwingt auch uns dazu, neu zu disponieren. Zumindest in Deutschland mussten wir das für den 3. April geplante Heft aufgrund der Stornierung erheblicher Anzeigenvolumen auf Anfang Juni 2020 verschieben. In der Schweiz haben wir uns trotz einiger Verschiebungen dazu entschlossen, das Heft 112 herauszubringen. Deshalb können wir in der vorliegenden Ausgabe auch einige der Neuheiten, die zur *drupa* hätten gezeigt werden sollen, vorstellen.



Weil wir wissen, dass die Produkte fertig sind oder es bis spätestens Juni gewesen wären. Auch wenn Messen gerne als Fixpunkte für neue Produkte gelten – Innovation findet auch ohne Messen statt. Innovationen lassen sich nicht verschieben.

Deshalb möchten wir die Industrie in dieser Messe- und Event-freien Zeit unterstützen, ihre Neuheiten der Fachwelt bekannt zu machen und Sie, unsere Leser, entsprechend fundiert informieren. Wir haben uns in den vergangenen Wochen über neue Produkte, Systeme und Lösungen informieren können. Dieses Wissen wollen wir gerne weitergeben.

Trotzdem verlegen wir einen erheblichen Teil unserer Berichterstattung (vorerst) ins Internet und arbeiten zusammen mit Kollegen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz an «Navigator-Ausgaben» der *Druckmarkt impressions*, die als PDF-Magazine an die Abonnenten versendet, auf unserer Internet-Präsenz bereitgestellt und in Newsletter-Informationen gezielt beworben werden. In diesen Magazinen werden wir durch die Fülle an Trends und neuen Lösungen navigieren und durch Hintergrundinformationen gleichzeitig Orientierung geben.

Damit wir alle gerüstet sind – für die hoffentlich bald nahe Zeit nach dem Virus.

Natürlich greifen wir in dieser Ausgabe nicht nur Themen auf, die sich rund um die *drupa* drehen, sondern müssen gezwungenermassen auch die über uns hereingebrochene Coronakrise reflektieren. Denn es steht zu befürchten, dass uns diese härter treffen wird, als wir uns das hätten jemals vorstellen können. Um bis zu 80% bricht der Umsatz in Druckereien und Verlagen ein. Das wird nicht ohne Folgen bleiben.

Wenn der *Heidelberg*-CEO RAINER HUNSDÖRFER in einer Situation, die von ihm als Chef-Manager für das eigene Unternehmen schon genug abverlangt, einen offenen Brief an den deutschen Wirtschaftsminister schreibt und dabei eindringlich auf die Relevanz der Druckindustrie für das gesellschaftliche Leben verweist, zeugt dieses Schreiben von Solidarität und davon, dass *Heidelberg* nicht nur an sich selbst, sondern genauso auch an seine Kunden denkt. Schliesslich ist die Druckindustrie – wie es in Krisen gerne heisst – systemrelevant. Waren das in der Finanzkrise 2009 die Banken, sind es zurzeit neben dem Gesundheitssektor viele andere Branchen mehr. Und dazu gehört eben auch die Druckindustrie, denn nicht alles lässt sich digital abbilden.

Die Coronakrise hat uns überdeutlich vor Augen geführt, wie vernetzt die Wirtschaft ist. Fällt ein Stein, kann das verheerende Wirkungen auf die anderen Steine haben. Deshalb ist es umso wichtiger, dass sich auch die werbetreibende Industrie ihrer Verantwortung bewusst wird und nicht alles runterfährt, sondern die Kommunikation mit ihren Kunden aufrecht erhält. Zumal 77% der Verbraucher laut einer Umfrage in diesen Zeiten einen positiven gesellschaftlichen Beitrag von Marken und ihrer Werbung erwarten.



Na ja, zumindest das Wetter ist schön.
Alles Gute und bleiben Sie gesund!

Klaus-Peter Nicolay
Jean-Paul Thalmann

KOENIG & BAUER

We print
your world



Wir bringen Farben und Substrate zusammen,
damit die größte Vielfalt für Druckerzeugnisse
entsteht. Seit über 200 Jahren.

Denn Druck macht unsere Welt aus.

Koenig & Bauer (CH) AG
info@koenig-bauer-ch.com
koenig-bauer.com

we're on it.